

Zefanja

Übersetzt und ausgelegt von

Hubert Irsigler

Herder Freiburg · Basel · Wien

Inhalt

(Die Gliederungspunkte der Kommentierung entsprechen der strukturalen Textgliederung, wie sie in der Tabelle der Einleitung, S. 45–49, vorgestellt wird.)

Vorwort	13
Allgemeines Literaturverzeichnis für diesen Kommentar	16
1. Texteditionen, Abkürzungen und Zeichen	16
2. Kommentare	19
3. Einzelbeiträge	21
4. Zur Wirkungs- und Auslegungsgeschichte	27

Einleitung

1. Das Zefanjabuch als Kleinkompodium der Prophetie Israels, seine zentralen Themen und Impulse	32
2. Aufbau und Redeformen des Zefanjabuches – der Tag JHWHs als strukturierendes Thema	36
3. Intertextuelle Bezüge des Zefanjabuches	49
4. Der zeitgeschichtliche Rahmen des Zefanjabuches	54
5. Die Entstehung des Zefanjabuches und seine redaktionellen Bezüge im Zwölfprophetenbuch und zu weiteren Prophetenbüchern	58
6. Die Frage nach Person, Zeit und Prophetie Zefanjas	67
7. Die Bearbeitungen der Zefanjaüberlieferung und die prophetische Botschaft des Buches	72
8. Zur Überlieferung und frühen Rezeption des Zefanjatextes	74

Kommentierung

Die Buchüberschrift: Zefanja 1,1	82
Teil I:	
Zefanja 1,2–18: Der »Tag« des Gerichts zentral über Jerusalem: Das Gottesgericht über Juda und Jerusalem im Kontext des Tages JHWHs, ausgeweitet zum universalen Endgericht	90
I.A. Zef 1,2–6: Die Ankündigung des Gottesgerichts universal und zentral über Juda und Jerusalem	94
I.A.1. Zef 1,2–3: Das Unheilsmotto: »Weltgericht« als Vernich- tung alles Lebendigen mit dem Hauptziel: die Menschen	94
I.A.2. Zef 1,4–6: Gegen die Anhänger fremdstämmiger Kulte und einer synkretistischen JHWH-Religion in Juda und Jerusalem (V 4–5), ausgeweitet auf alle Abtrünnigen (V 6)	102
Exkurs: Der »König« (MLK) in Zef 1,5 – ein Hinweis auf »Moloch«-Kult?	116
I.B. Zef 1,7–13: Ankündigung des Gerichts über Jerusalem am nahen Tag JHWHs	121
I.B.1. Zef 1,7: Das Motto: der nahe Tag JHWHs, ausgerufen als Schlachtopferfest, von JHWH bereitet.	121
Exkurs: Zefanja in der prophetischen Tradition vom Tag JHWHs	127
I.B.2. Zef 1,8–9: Gegen die höfischen Herren Jerusalems	135
I.B.3. Zef 1,10–11: Aktualisierende Schilderung: Feindeinfall gegen das Krämervolk der (westlichen) Neustadt Jerusa- lems	145
I.B.4. Zef 1,12–13: Gegen die selbstgefälligen Reichen in Jeru- salem und ihr Bild vom inaktiv-ungefährlichen Gott	156
I.C. Zef 1,14–18: Der nahe Tag JHWHs als theophanes Ereignis des unheimlichen JHWH-Zorns, ausgeweitet zum »Weltgericht«	165
I.C.1. Zef 1,14–16: Der nahe Tag JHWHs ausgerufen als kos- misch-kriegerischer Tag des Zorns [gegen Juda]	165
I.C.2. Zef 1,17–18: Universale Drangsal und gewaltsamer Tod der Menschen, entfaltet als Weltkatastrophe am Zorntag JHWHs	179

Teil II:

Zefanja 2, 1–3, 8: Der »Tag« des großen Völkergerichts: Drohung und Mahnung an das Volk von Juda (2, 1–3), begründet im kommenden Unheil über Nachbarvölker (2, 4–15), in deren Geschick die Hauptstadt Jerusalem einbezogen wird – als Ziel und Höhepunkt des Völkergerichts (3, 1–8)	189
II.A. Zef 2, 1–15: Drohung und Mahnung an das Volk von Juda (2, 1–3), begründet im kommenden Unheil als Vernichtungsgericht über Nachbarvölker mit der Assyrerhauptstadt Ninive als Höhepunkt (2, 4–15)	193
II.A.1. Zef 2, 1–3: Der »letzte« Appell: ironische Aufforderung zur Sammlung vor dem Kriegssturm an das Volk von Juda mit dem Ziel einer äußersten Mahnung, um »vielleicht« am Zorntag JHWHs geborgen zu bleiben	194
II.A.2. Zef 2, 4–15: Unheilsankündigung gegen Nachbarvölker Judas mit der Assyrerhauptstadt Ninive als Höhepunkt	211
II.A.2.a. Zef 2, 4–7: Unheil über die Philister (im WESTEN) mit heilvollem Ausblick für Juda	218
II.A.2.a.(1) Zef 2, 4: Die Philisterstädte	218
II.A.2.a.(2) Zef 2, 5–6: Der Landstrich am Meer	232
II.A.2.a.(3) Zef 2, 7: Verheißung für den Rest des Hauses Juda	247
II.A.2.b. Zef 2, 8–11: Unheil über Moab und Ammon (im OSTEN), mit heilvollem Ausblick für das Restvolk, abgeschlossen durch die Verheißung universaler JHWH-Verehrung	254
II.A.2.b.(1) Zef 2, 8–9.10: Moabs und der Ammoniter Hochmut und Bestrafung, erweitert durch eine Verheißung für das Restvolk JHWHs	255
Exkurs: Zur Geschichte des Verhältnisses Israels zu Moab und Ammon als Hintergrund von Zef 2, 8–9	262
II.A.2.b.(2) Zef 2, 11: Vernichtung der Götter und Bekehrung »aller Inseln der Völker« zu JHWH	271
II.A.2.c. Zef 2, 12.13–15: Unheil über Kuschiter (äußerster SÜDEN) und Assur / Ninive (NORDEN)	281
II.A.2.c.(1) Zef 2, 12: Kuschiter als »Schwerterschlagene«: Unheilsbeschreibung, kontextuell als Ankündigung	283

Inhalt

II.A.2.c.(2) Zef 2, 13–15: Ende Assurs, Verwüstung Ninives, erweitert durch die Spottklage über die hochmütige Stadt (V 15)	294
Exkurs: Ninive als Residenzstadt des neuassyrischen Reiches . .	304
II.B. Zef 3, 1–8: Jerusalem wird als gewalttätige und unbelehrbare Stadt angeprangert und in das Unheilsgeschick der Nachbarvölker Judas (2, 4–15) einbezogen, als Höhepunkt eines ins Universale ausgeweiteten Völkergerichts (3, 8)	314
II.B.1. Zef 3, 1–5: Das Wehe über das gewalttätige Jerusalem und seine korrupte Oberschicht auf dem kontrastiven Hintergrund des stets gerechten Wirkens JHWHs inmitten der Stadt	316
II.B.2. Zef 3, 6–8: Scheltwort über Jerusalem, das in ein ins Universale ausgeweitetes Völkergericht am Tag JHWHs mündet, hervorgegangen aus einer begründeten Ansage des Gerichts über Jerusalem durch fremde Völker . . .	340
Teil III:	
Zefanja 3, 9–20: Der »Tag« der Läuterung und Rettung: Das andere Gesicht des JHWH-Tags: das Völkergericht 3, 8 als Läuterungsgericht und als Wende zur heilvollen Zukunft für die Nationen, für Jerusalem und für das Israel in der Diaspora	363
III.A. Zef 3, 9–13: Verheißung: die Läuterung der Nationen und Jerusalems	366
III.A.1. Zef 3, 9–10: Die Wandlung der Nationen zur gemeinsamen JHWH-Verehrung, konkretisiert in der Wallfahrt vom fernen Kusch nach Jerusalem, in welche das Diaspora-Israel einbezogen ist (Glosse in V 10)	368
III.A.2. Zef 3, 11–13: Die Läuterung des hochmütigen Jerusalem als Verheißung für ein armes und treues Volk inmitten der Stadt als Rest Israels	385
Exkurs: »Ein armes und niedriges Volk« als »der Rest Israels« – Ansätze einer Theologie der Armen im Zefanjabuch . .	393

III.B. Zef 3, 14–20: Heilszuspruch und Verheißung für das Jerusalem jenseits des Gerichts	402
III.B.1. Zef 3, 14–18': Aufruf zur Freude und Ermutigung, begründet in JHWHs heilvoller Gegenwart inmitten der Stadt	404
III.B.1.a. Zef 3, 14–15: Aufruf zur Freude an die Tochter Zion, da JHWH nach dem Gericht in Jerusalem als König herrscht	407
III.B.1.b. Zef 3, 16–18': Ermutigungszuspruch an Zion, weil JHWH sich über die Stadt freut und seine Liebe erneuert	418
III.B.2. Zef 3, 18a–20: Heilsankündigung: die Sammlung der Verstreuten Israels (nach Jerusalem) und die neue Ehre des wiederhergestellten JHWH-Volks unter den Nationen der Erde	425
Bibelstellenregister	436